



ENTWICKLUNGSWERKSTATT FÜR KOMMUNALE ENGAGEMENT- STRATEGIEN

Informationen zur Fortbildung



Inhalt

1	Grundgedanken und Ziele.....	2
2	Mehrwert	2
3	Inhalte der Fortbildung.....	2
4	Rahmenbedingungen der Fortbildung	3
4.1	Wer kann teilnehmen?	3
4.2	Zahl der Teilnehmenden	4
4.3	Dauer	4
4.4	Kosten	4
5	Bewerbung	4
6	Weitere Informationen / Kontakt	5
7	Alle Termine und Orte im Überblick.....	5

1 Grundgedanken und Ziele

Die Entwicklungswerkstatt für kommunale Engagementstrategien (EWS) ist ein praxisbasiertes und -orientiertes Fortbildungsangebot für hauptamtliche Kommunalverwaltungsmitarbeitende aus Städten, Gemeinden und Kreisen des Landes Nordrhein-Westfalen.

Das übergeordnete **Leitziel** der EWS 7 ist die **Stärkung bestehenden und Anregung/Unterstützung neuen bürgerschaftlichen Engagements**.

Angestrebt ist ein auf Nachhaltigkeit angelegter Beitrag zum Auf- und Ausbau einer landesweiten „Engagementlandschaft, die gemeinsam eine solidarische und vielfältige Gesellschaft gestaltet“ (S. 13 der Engagementstrategie für das Land NRW).

Mit der EWS 7 werden folgende Ziele verfolgt:

1. **Wissen und Know-how** an Mitarbeitende von Kommunalverwaltungen vermitteln, das erforderlich ist, um für die lokalen Rahmenbedingungen jeweils **passgenaue Strategien und Strukturen** der kommunalen Engagementförderung zu entwickeln bzw. weiterzuentwickeln.
2. Auseinandersetzung und Schärfung der **eigenen Rolle und Haltung als Engagementförderer und Engagementförderin** in der Kommunalverwaltung unter Berücksichtigung des Handlungsfeldes Engagementförderung als Querschnittsaufgabe.
3. Unterstützung der Teilnehmenden der EWS bei einer **Bestandsaufnahme** des Status quo in der eigenen Kommune/Kommunalverwaltung:
 - a. Wir zeigen Mittel und Wege auf, wie sie sich mit den anderen an der EWS beteiligten Kommunen sowie innerhalb der eigenen Kommune und mit (externen) Fachleuten erfolgreich **vernetzen** können.
 - b. Wir begleiten die teilnehmenden Kommunen, ein konkretes **kommunales Praxisprojekt** zur Stärkung von bestehendem und/oder zur Anregung neuen Engagements zu konzipieren und zu realisieren.

2 Mehrwert

Die Fortbildung schafft eine **Basis für Kommunen**, die **Strukturen zur Engagementförderung aufbauen** möchten. Durch praxisnahe Methoden, Vernetzungsangebote und konkrete Handlungsempfehlungen wird ein nachhaltiger Kompetenzerwerb ermöglicht. Teilnehmende erhalten Werkzeuge zur Analyse und strategischen Steuerung kommunaler Engagementprozesse. Zudem fördert die Fortbildung die überregionale Vernetzung und den Wissenstransfer zwischen den Kommunen.

3 Inhalte der Fortbildung

Gegenstand der Fortbildung in der EWS 7 ist eine Mischung von **vorgegebenen grundlegenden Schwerpunktthemen** und **Wahlthemen**, die die Teilnehmenden selbst im Laufe ihres Lern-/Arbeitsprozesses formulieren und auf die Agenda setzen.

Mit der Teilnahme an der EWS ist die Verpflichtung verbunden, ein **konkretes Praxisprojekt** zu planen und anzustoßen, dass selbst Teil auf Nachhaltigkeit angelegten, strategischen Engagemententwicklung ist. Die Kommunen dürfen ihr Praxisprojekt frei wählen. Die Kosten, die im Rahmen der Planung und Umsetzung des Praxisprojektes entstehen, sind von der Kommune zu tragen.



Die EWS 7 ist in zwei Fortbildungsabschnitte aufgeteilt. Es gibt in der EWS 7 Basis und in der EWS 7 Aufbau jeweils zwei zweitägige Module in Präsenz, die folgende Themenfelder beinhalten:

EWS 7 Basis 2026

- Modul 1: Gegenseitiges Kennenlernen, Einführung in die Grundlagen der kommunalen Engagementförderung – Verständnis, Bedeutung und Rollenklärung
- Modul 2: Analyse kommunaler Strukturen und Entwicklung erster strategischer Ansätze zur Engagementförderung, Kennenlernen der relevanten Akteure der Engagementlandschaft in NRW und bundesweit

EWS 7 Aufbaumodule 2027 (unter Vorbehalt)

- Modul 3: Rechtliche Rahmenbedingungen und Versicherungsschutz im Ehrenamt sowie Austausch zu Praxisprojekten, Berücksichtigung der Wunschthemen der teilnehmenden Kommunen
- Modul 4: Vertiefungsthemen der Engagementförderung in Nordrhein-Westfalen und zielführende Kommunikationsstrukturen und Handlungslogiken, Zertifikatsübergabe

Die Bearbeitung der Praxisprojekte ist Teil der Präsenzmodule sowie der begleitenden digitalen Lerngruppen, die zwischen den Modulen stattfinden. Durch die digitalen Lerngruppen wird ein kontinuierlicher Austausch sowie eine enge Begleitung bei Herausforderungen und nächsten Schritten sichergestellt.

Die Fortbildung wird durch das ISI Institut für soziale Innovation GmbH (ISI) methodisch und organisatorisch umgesetzt und in Kooperation mit Sylvia Asmussen, Leiterin der Fachstelle für bürgerschaftliches Engagement und Ehrenamt des Oberbergischen Kreises, konzipiert und durchgeführt. Zu speziellen Fragestellungen werden externe Referentinnen und Referenten eingeladen. Die Fortbildung wurde beauftragt und finanziert durch das Referat III 7 Bürgerschaftliches Engagement der Staatskanzlei des Landes Nordrhein-Westfalen. Die Teilnahme ist für die Kommunen in NRW kostenlos.

4 Rahmenbedingungen der Fortbildung

Die Fortbildung wird in Form des blended learning angeboten. In der EWS 7 Basis gibt zwei **zweitägige Präsenzworkshops** mit einer Übernachtung der Teilnehmenden im Tagungszentrum und drei **90-minütige digitale Lerngruppentreffen**, in denen die Teilnehmenden sich von ihrem Büro oder von ihrem Homeoffice aus einloggen und aktiv beteiligen. Unterstützt wird die Fortbildung durch die Nutzung einer **digitalen Lernplattform**.

Es ist geplant, dass die EWS 7 **im nächsten Jahr** durch **zwei weitere Präsenzmodule** sowie **drei digitale Lerngruppentreffen fortgesetzt** wird. Die Planungen für 2027 stehen unter Haushaltsvorbehalt. Die Termine für die mögliche Fortsetzung befinden sich bereits in der Terminübersicht.

4.1 Wer kann teilnehmen?

Die Fortbildung richtet sich vorrangig an Verwaltungsmitarbeitende aus Kommunen, die bislang keine oder nur geringe Erfahrungen mit strategischer kommunaler Engagementförderung haben. Angesprochen sind ebenfalls Kommunen, die sich bereits auf diesem Weg befinden und nach einem Personalwechsel Qualifizierungsbedarf haben.

Zu den **Teilnahmevoraussetzungen** gehört u.a.

- eine **regelmäßige aktive Mitwirkung** der angemeldeten Person an allen Präsenz- und Onlineterminen der EWS und die sorgfältige Erledigung aller dort anfallenden Aufgaben.



- Die Bereitschaft zur **Planung** bzw. Umsetzung **erster Schritte für ein Praxisprojekt**.
- Die Kommunalverwaltung trägt dafür Sorge und räumt dem in die EWS delegierten Mitarbeitenden ausreichend **Dienstzeit** für die Teilnahme an der EWS und für die Umsetzung des Praxisprojekts ein.
- Im **Stellenumfang** der teilnehmenden Person sind **idealerweise mindestens fünf Wochenstunden** für die Förderung bürgerschaftlichen Engagements vorgesehen.

4.2 Zahl der Teilnehmenden

In der EWS 7 können bis zu **15 Städte, Gemeinden und Kreise** mit je einer hauptamtlichen Verwaltungskraft teilnehmen. Von diesen 15 Kommunen können bis zu fünf Kommunen bei besonderem Bedarf auch zwei Personen in die EWS delegieren.

4.3 Dauer

Die Module der EWS 7 Basis findet im zweiten Halbjahr 2026 statt und die möglichen Aufbaumodule finden im ersten Halbjahr 2027 statt.

4.4 Kosten

Damit die Teilnahme einer Kommune an der EWS 7 unabhängig von ihrer finanziellen Situation stattfinden kann, wird auf die Erhebung einer Teilnahmegebühr für die Fortbildung verzichtet. Auch Unterbringung und Verpflegung der Verwaltungsmitarbeitenden im Tagungshaus werden übernommen. Lediglich die **Fahrtkosten** der Mitarbeitenden zur Tagungsstätte sind nicht über die Beauftragung und Finanzierung durch die Staatskanzlei NRW gedeckt.

Außerdem sind die Mittel für die **Durchführung eines Praxisprojektes**, das verbindlicher Teil der EWS 7 ist, von den Kommunen aufzubringen. Der Umfang des Praxisprojektes orientiert sich an den zeitlichen und finanziellen Ressourcen der Kommune.

5 Bewerbung

Städte, Gemeinden und Kreise, die sich für die Teilnahme an der EWS 7 bewerben möchten, werden gebeten, sich an dem Bewerbungsverfahren zu beteiligen und die beigefügten Bewerbungsunterlagen,

- **Fragenbogen und**
- **einseitiges Motivationsschreiben mit Leitfragen,**

bis Freitag, den **19.06.2026** in digitaler Form an a.hirsch@isi-innovation.de einzureichen.

Für Rückfragen steht Ihnen die Projektleiterin Alina Hirsch mit den untenstehenden Kontaktdaten zur Verfügung.

Nach Sichtung der eingegangenen Bewerbungen werden die Kommunen zu einem ca. zwanzigminütigen **digitalen Gespräch** eingeladen. Dafür sind fünf Terminoptionen vorgesehen (**29.06. – 03.07.2026**). Bitte kreuzen Sie auf dem Fragebogen die Termine an, die für Sie möglich sind.

An diesem Gespräch, in dem es um die Klärung von Zielsetzungen, Aufgabenstellungen, Arbeitsweise, Erwartungen und Perspektiven geht, sollte der/die **für die Mitwirkung vorgesehene Mitarbeitende** und **deren Vorgesetzte oder Vorgesetzter** teilnehmen.

Mitte **Juli** erfolgt die **Bekanntgabe der Entscheidung** und die Bestätigung der Teilnahmemöglichkeit für die ausgewählten Städte, Gemeinden und Kreise.

6 Weitere Informationen / Kontakt

<p>Informationen / Beratung zum Projekt</p> <p>ISI Institut für soziale Innovation GmbH</p> <p>Alina Hirsch Projektleitung Telefon: 0176 – 1230 7836 E-Mail: a.hirsch@isi-innovation.de</p>
--

7 Alle Termine und Orte im Überblick

Bewerbungszeitraum	Termin	Uhrzeit	Ort
Bewerbungsfrist	Fr., 19.06.2026		Digital an a.hirsch@isi-innovation.de
Digitale Informations- und Kennenlerngespräche, vier Alternativtermine			
1. Termin	Mo, 29.06.2026	9.00 – 13.00 Uhr	Digital, via Zoom
2. Termin	Di, 30.06.2026	9.00 – 13.00 Uhr	Digital, via Zoom
3. Termin	Mi, 01.07.2026	9.00 – 16.00 Uhr	Digital, via Zoom
4. Termin	Do, 02.07.2026	9.00 – 13.00 Uhr	Digital, via Zoom
5. Termin	Fr, 03.07.2026	9.00 – 13.00 Uhr	Digital, via Zoom
EWS 7 Basis mit zwei zweitägigen Präsenzworkshops, drei digitalen Lerngruppen			
1. Präsenzmodul	Do, 27.08.2026 Fr, 28.08.2026	Jeweils ca. 10.00 Uhr - 16.00 Uhr	DJH Jugendherberge, Düsseldorf
1. Treffen digitale Lerngruppe	Mi, 07.10.2026	09.00 – 10.30 Uhr	Digital, via Zoom
2. Treffen digitale Lerngruppe	Mi, 11.11.2026	09.00 – 10.30 Uhr	Digital, via Zoom
2. Präsenzmodul	Do, 26.11.2026 Fr, 27.11.2026	Jeweils ca. 10.00 Uhr - 16.00 Uhr	DJH Jugendherberge, Düsseldorf



3. Treffen digitale Lerngruppe	Mi, 13.01.2027	09.00 – 10.30 Uhr	Digital, via Zoom
EWS 7 Aufbaumodule (unter Vorbehalt des Haushaltsbeschlusses)			
3. Präsenzmodul	Do, 28.01.2026 Fr, 29.01.2026	Jeweils ca. 10.00 Uhr - 16.00 Uhr	DJH Jugendherberge, Düsseldorf
4. Treffen digitale Lerngruppe	Mi, 17.02.2027	09.00 – 10.30 Uhr	Digital, via Zoom
5. Treffen digitale Lerngruppe	Mi, 10.03.2027	09.00 – 10.30 Uhr	Digital, via Zoom
4. Präsenzmodul	Do, 22.04.2027 Fr, 23.04.2027	Jeweils ca. 10.00 Uhr - 16.00 Uhr	DJH Jugendherberge, Düsseldorf
6. Treffen digitale Lerngruppe	Mi, 07.07.2027	09.00 – 10.30 Uhr	Digital, via Zoom